



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 296 06 583 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
B 60 N 3/10
B 60 R 7/04

②① Aktenzeichen: 296 06 583.8
②② Anmeldetag: 11. 4. 96
④⑦ Eintragungstag: 9. 10. 97
④③ Bekanntmachung
im Patentblatt: 20. 11. 97

DE 296 06 583 U 1

⑦③ Inhaber:
fischerwerke Artur Fischer GmbH & Co KG, 72178
Waldachtal, DE; Bayerische Motoren Werke AG,
80809 München, DE

⑦④ Vertreter:
Klocke, Späth, Neubauer, 72160 Horb

⑤⑥ Recherchenergebnisse nach § 7 Abs. 2 GbmG:

DE	44 04 078 A1
DE	42 24 701 A1
US	54 45 350
US	50 71 096
US	50 54 733

⑤④ Halter für einen Getränkebehälter

DE 296 06 583 U 1

11.04.95

fischerwerke

Artur Fischer GmbH & Co. KG

5 72176 Waldachtal

28. Dezember 1995

M 3153

10

Beschreibung

Halter für einen Getränkebehälter

15

Die Erfindung betrifft einen Halter für einen Getränkebehälter, der zum Einbau in ein Fahrzeug vorgesehen ist, mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1.

20

Es ist eine Vielzahl derartiger Halter mit einer beispielsweise topfförmigen Behälteraufnahme für Tassen, Becher, Getränkedosen usw. bekannt. Die bekannten Halter weisen vorzugsweise mehrere, über den Umfang verteilt angeordnete Haltebacken auf, die von einem Federelement in die Behälteraufnahme hineingedrückt werden und an einer Umfangsfläche des eingestellten Getränkebehälters anliegen, um diesem Halt in der Behälteraufnahme zu geben. Die bekannten Halter eignen sich jedoch für nur Getränkebehälter eines bestimmten Durchmessers.

25

Es ist daher Aufgabe der Erfindung, einen Halter der eingangs genannten Art so auszubilden, daß er Getränkebehältern mit verschiedenen Durchmessern sicheren Halt gibt.

Diese Aufgabe wird durch einen Halter mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

30

Erfindungsgemäß weist der Halter Haltebacken mit mehreren Spannflächen auf, die unterschiedlich weit in die Behälteraufnahme hineinragen. Dadurch ist gewährleistet, daß die Haltebacken mit den entsprechenden Spannflächen auch an Getränkebehältern kleinen Durchmessers anliegen. Weiterer Vorteil ist, daß die Federkraft, mit der die Haltebacken gegen den Getränkebehälter drücken, nur wenig vom Durchmesser des Getränkebehälters abhängt und bei Getränkebehältern mit großem und mit kleinem Durchmesser näherungsweise gleich groß ist. Des weiteren sind die Haltebacken erfindungsgemäß mit einem Schwenk- und Linearlager beispielsweise an ihren beiden

35

Enden am Halter angebracht. Die Schwenk- und Linearlager ermöglichen eine Schwenk- und Verschiebewegung der Haltebacken aus der Behälteraufnahme heraus, so daß die Haltebacken beim Einstellen eines Getränkebehälters in die Behälteraufnahme mit dem Getränkebehälter gegen die Kraft des Federelementes auf seinen Durchmesser auseinandergedrückt werden können. Diese Lagerung bietet große Anpassungsmöglichkeiten der Haltebacken auf den jeweils eingestellten Getränkebehälter.

Vorzugsweise findet ein Federelement in Form eines offenen oder geschlossenen Kreisinges oder ein Band Verwendung, das die Behälteraufnahme umgreift und an den Haltebacken angreift und diese in die Behälteraufnahme hineindrückt. Vorzugsweise besteht das Federelement aus Elastomerkunststoff.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Die beiden Figuren zeigen einen erfindungsgemäßen Halter in perspektivischer Darstellung aus zwei unterschiedlichen Blickrichtungen.

Der in der Zeichnung dargestellte, erfindungsgemäße Halter 10 zum Einstellen eines nicht dargestellten Getränkebehälters wie einer Tasse, eines Bechers oder einer Getränkedose, ist zum Einbau in ein Kraftfahrzeug vorgesehen. Er weist eine topfförmige Behälteraufnahme 12 mit Boden 13 auf. Die Behälteraufnahme 12 verjüngt sich an einer Ringstufe 14 und stellt dadurch zwei Durchmesser für verschiedene Getränkebehälter zur Verfügung. An einer offenen Oberseite der Behälteraufnahme 12 geht der Halter 10 einstückig in eine rechteckige, flanschartige Blende 16 über, die zum Verschließen einer Einbauöffnung für den Halter 10 im Kraftfahrzeug vorgesehen ist.

In Öffnungen einer Umfangswand 18 der Behälteraufnahme 12 sind vier Haltebacken 20 über den Umfang verteilt angeordnet. Die Haltebacken 20 werden von einem gemeinsamen Federring 22 aus einem Elastomerkunststoff in radialer Richtung in die Behälteraufnahme 12 hineingedrückt. Der Federring 22 läuft außen um die Behälteraufnahme 12 herum und greift von außen an den Haltebacken 20 an.

Die Haltebacken 20 weisen an oberen und unteren Enden seitlich abstehende Zapfen 24 auf, die in radial zur Behälteraufnahme 12 verlaufende, nach außen offene Führungen 26 außen an der Umfangswand 18 der Behälteraufnahme 12 eingreifen. Die Zapfen 24 und die Führungen 26 bilden Schwenk- und Linearlager, die eine Schwenkbewegung der Haltebacken 20 um die Zapfen 24 und eine Linearbewegung von der Behälteraufnahme

11.04.98

12 nach außen ermöglichen. Die Zapfen 24 werden vom Federring 22, der die Haltebacken 20 nach innen drückt, in Eingriff in den Führungen 26 gehalten. Die Schwenk- und Linearlager 24, 26 ermöglichen eine selbsttätige Einstellung der Haltebacken 20 auf den Durchmesser eines in die Behälteraufnahme 12 des erfindungsgemäßen Halters 10 eingestellten Getränkebehälters.

Die Haltebacken 20 weisen eine nach oben weisende Schrägfläche 28 auf, an der ein Getränkebehälter beim Einstellen in die Behälteraufnahme 12 entlang gleitet und die Haltebacken 20 dabei radial nach außen drückt, bis sie am Umfang des Getränkebehälters anliegen.

Jede der Haltebacken 20 weist zwei Halteflächen 30 auf. Diese befinden sich in etwa in Sekantenebenen der Behälteraufnahme 12 und sind zur Anlage am Umfang eines eingestellten Getränkebehälters vorgesehen. Die Halteflächen 30 befinden sich auf verschiedenen Radien, sie sind für verschiedene Getränkebehälter unterschiedlicher Durchmesser vorgesehen.

1.104.95

fischerwerke

Artur Fischer GmbH & Co. KG

5 72176 Waldachtal 28. Dezember 1995

M 3153

10 Schutzansprüche

- 15 1. Halter für einen Getränkebehälter, mit einer Behälteraufnahme für den Getränkebehälter und mit mindestens einer Haltebacke, die von einem Federelement in die Behälteraufnahme gedrückt wird, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Haltebacke (20) Halteflächen (30) mit unterschiedlichen radialen Abständen zu einer Mitte der Behälteraufnahme (12) aufweist, und daß die Haltebacke (20) mit einem Schwenk- und Linearlager (24, 26) am Halter (10) angebracht ist.
- 20 2. Halter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Federelement (22) ein offener oder geschlossener Kreisring oder ein Band ist, der/das die Behälteraufnahme (12) umgreift.
- 25 3. Halter nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Federelement (22) aus einem Elastomerkunststoff besteht.

11/04/95

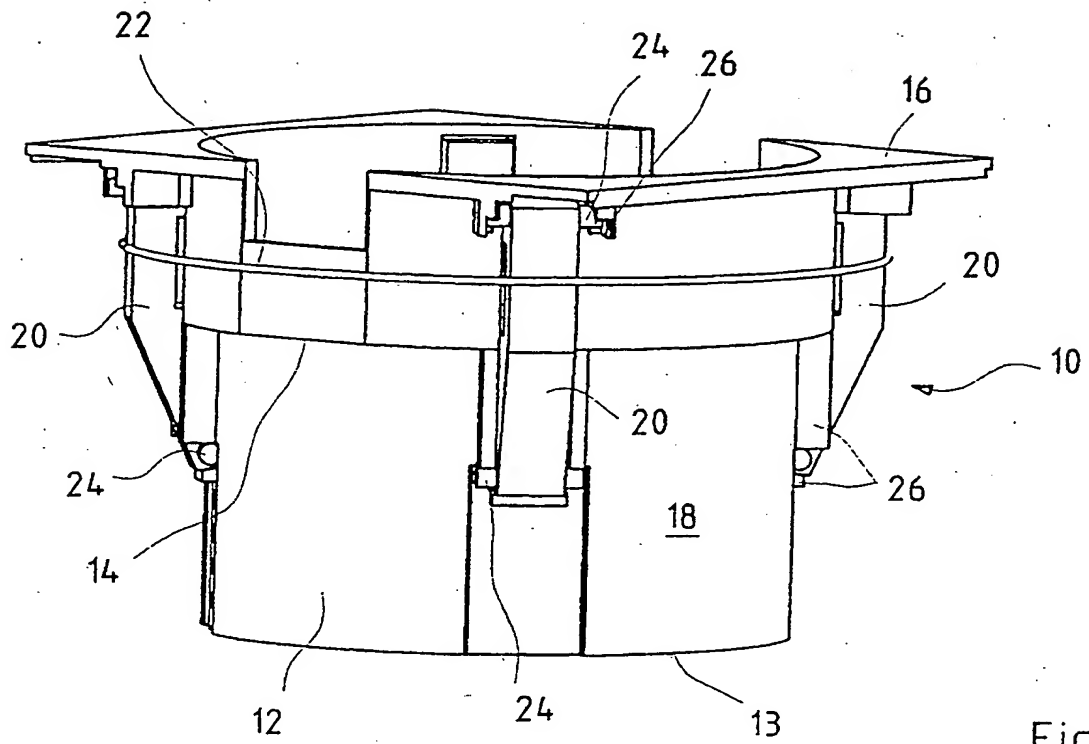


Fig. 1

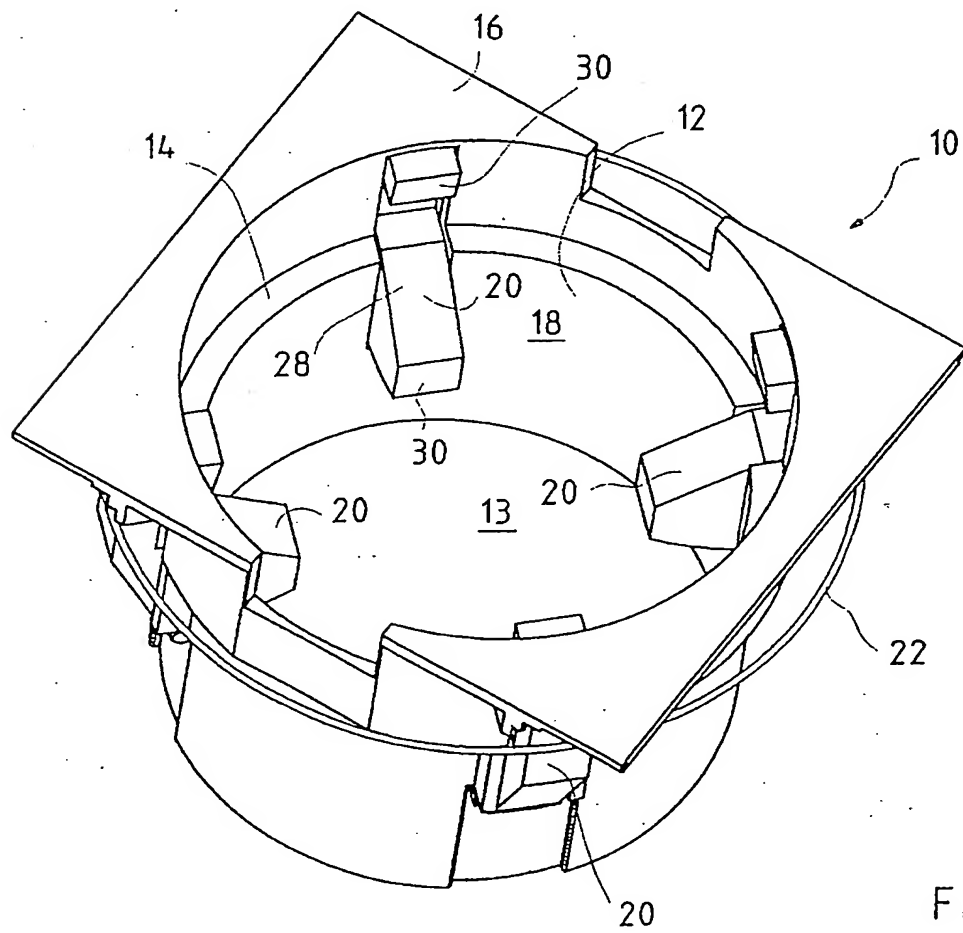


Fig. 2